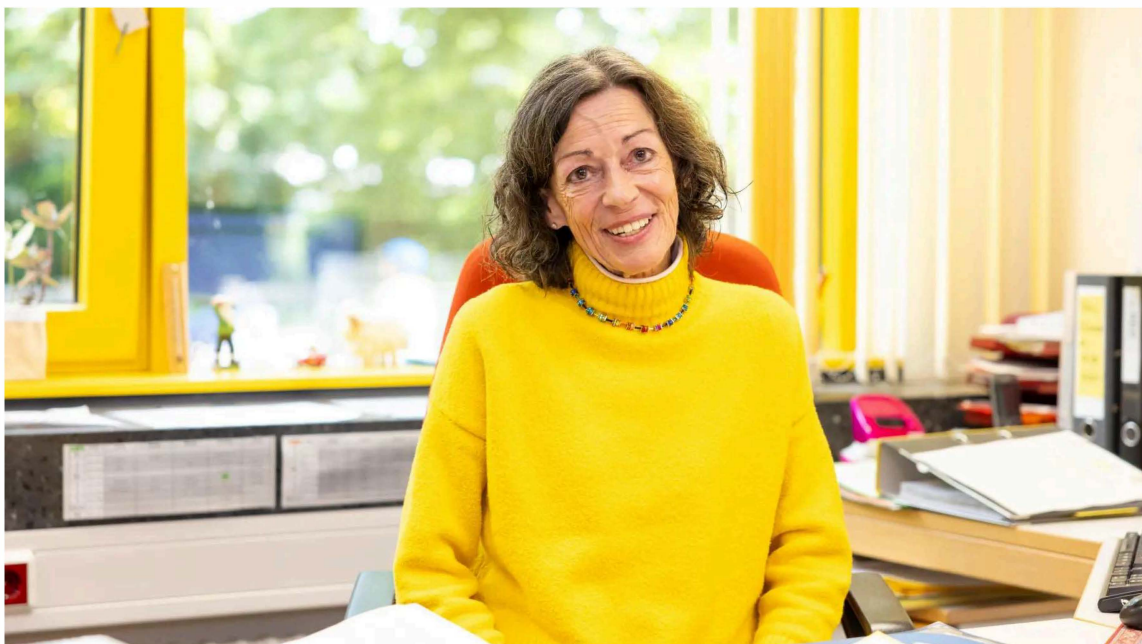


Bettina Kerkmann geht nach 21 Jahren

Ab halb sechs in der Kommandozentrale: Schulleiterin verlässt die Grundschule Haste

Von Cornelia Achenbach | 06.06.2025, 05:30 Uhr



Bettina Kerkmann verabschiedet sich nach 21 Jahren als Schulleiterin der Grundschule Haste.

FOTO: ANDRÉ HAVERGO

Nach 21 Jahren verabschiedet sich Bettina Kerkmann als Schulleiterin der Grundschule Haste. In zwei Jahrzehnten hat sich hier viel verändert: ein Gespräch über Kinder

ohne Frühstück, die Kommandozentrale, Probleme beim Schleifebinden und leuchtende Farben.

„Frau Kerkmann, was ist noch einmal Ihre Lieblingsfarbe?“, fragt eine Schülerin die Noch-Schulleiterin im Eingangsbereich der Grundschule Haste. „Na, das weißt du doch“, antwortet diese und lacht. „Gelb?“ Richtig.

Entsprechend ist Bettina Kerkmann an diesem Schulvormittag auch gekleidet: leuchtend gelber Pullover zu Schuhen in der gleichen Farbe. Und auch im Schulgebäude spiegelt sich die Farbe wider. Ja, nach 21 Jahren als Schulleiterin hinterlässt Bettina Kerkmann Spuren. Nun geht sie in den Ruhestand.



Die Lieblingsfarbe Gelb findet sich im gesamten Schulgebäude wieder. FOTO: ANDRÉ HAVERGO

2010 wurde die Grundschule [umfassend saniert](#). „Als ich hier im August 2004 anfang, war alles blau und rot, sehr dunkel. Das hat mir gar nicht gefallen“, sagt die Schulleiterin. Nun hat die Grundschule gelbe Fensterrahmen und gelbe Farbakzente im Eingangsbereich, und sogar die Mülleimer im Büro der Schulleiterin sind sonnengelb. „Meine Kommandozentrale“, wie sie ihren Arbeitsplatz mit einem Augenzwinkern nennt. Und die ist jeden Morgen bereits um halb sechs besetzt: „Damit ich einmal in Ruhe und ohne klingelndes Telefon arbeiten kann“, sagt die 66-Jährige.



„Langsam fängt es an, weh zu tun“: Bettina Kerkmann wird „ihre“ Schule vermissen. FOTO: ANDRÉ HAVERGO

Abends noch E-Mails beantworten und auch am Wochenende arbeiten? Für die Schulleiterin Alltag. Auch der Verwaltungsaufwand ist in den vergangenen Jahren nicht gerade weniger geworden. Und doch wird Bettina Kerkmann angesichts ihres nahenden Ruhestands wehmütig: „Es fängt an, weh zu tun.“

Als Rheinländerin ins Osnabrücker Land

Ursprünglich stammt Bettina Kerkmann aus dem Rheinland, genau genommen aus Gummersbach. Nach einem Studium in Köln und Bonn kam sie 1987 nach Osnabrück – „der Liebe wegen.“ Für eine Rheinländerin anfangs nicht ganz leicht: „Ich war etwas zu extrovertiert“, sagt sie und lacht. Doch: „So trocken, wie viele sagen, sind die Norddeutschen gar nicht.“ Sie fühlt sich wohl in Rulle, wo sie mit ihrem Mann lebt. Hier hat sie von 1997 bis 2004 die Orientierungsstufe geleitet. Als diese abgeschafft wurde, versetzte der Dezernent sie nach Haste, „obwohl ich eigentlich für

weiterführende Schulen ausgebildet war.“ Doch die Versetzung erwies sich als Glücksfall.

Teamarbeit und Herzblut an der Grundschule Haste

Für das Kollegium und die Schüler findet sie nur warme Worte: „Schulgemeinschaft ist für mich ein Begriff, auf dem ich rumreite.“ Herzblut sei – neben der Fachkompetenz – das Wichtigste, das eine Schulleiterin mitbringen müsse. Und ein guter Teamplayer müsse man sein. Und offenbar ist sie das auch: Der Wunsch, die Presse möge doch über den Abschied von Bettina Kerkmann berichten, wurde vom Kollegium an unsere Redaktion herangetragen.

Viele Kinder kommen hungrig in die Schule

Rund 230 Kinder besuchen die Grundschule Haste, darunter auch sieben Kinder aus der Montessorischule. Seit rund 16 Jahren besteht die Kooperation mit der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.



Die „Kommandozentrale“ ist meistens schon um halb sechs besetzt. FOTO: ANDRÉ HAVERGO

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Anforderungen an Schulen stark gewandelt. „In den Familien hat sich viel verändert, und das wird von den Kindern auch in die Schule reingetragen.“ So gebe es immer mehr Kinder, die ohne Frühstück und ohne passende Kleidung morgens in die Schulen kämen.

Da die Grundschule Haste unter anderem seit über zehn Jahren am Schulobstprogramm teilnimmt, könne das aufgefangen werden. „Aber das behütete Kinderleben, das es früher gab, gibt es in dieser Form nicht mehr. Die Arbeit steht für viele Eltern stärker im Vordergrund“, sagt die Schulleiterin. Anders kämen viele Familien nicht über die Runden. Der Ausbau zur Ganztagschule sei für viele Eltern eine Entlastung, um Beruf und Kinder unter einen Hut zu bekommen.

Wer kann heutzutage noch eine Schleife binden?

Die jüngste Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung („IGLU-Studie“) zeigte auf, dass ein Viertel der Viertklässler am Ende der Grundschulzeit [Probleme beim Lesen und Schreiben](#) habe; bei den Matheleistungen sieht es kaum besser aus. „Es gibt enorme Schwierigkeiten“, bestätigt Bettina Kerkmann.

Das fange jedoch oft schon in der Kindergartenzeit an. Es fehle an Fachkräften, und viele Kinder kämen ohne Basiskompetenzen an die Grundschulen. „Früher sagte man, dass jedes Kind, das eingeschult werde, in der Lage sein solle, eine Schleife zu binden.“ Bettina Kerkmann zuckt mit den Schultern. „Schleife? Was ist das?“ Die meisten Schuhe für jüngere Kinder setzen auf Klettverschlüsse. Und selbst einen Stift könnten viele Kinder zum Ende ihrer Kindergartenzeit nicht richtig halten.

Weiterlesen: [Warum Zaches und Zinnober ein Lied für die Grundschule Haste geschrieben haben](#)

Hinzu komme, dass in den vergangenen Jahren die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund um rund fünfzehn Prozent zugenommen habe, berichtet die Schulleiterin. „Nicht nur unser Schulgebäude ist bunt“, sagt sie. Die Schülerschaft sei es auch – was durchaus herausfordernd sein kann. „Ich bin stolz, wie es das Kollegium schafft, auch mit Kindern, die kaum Deutsch können, umzugehen.“ Bei den Elterngesprächen müssten oft Dolmetscher aushelfen.

Um Kita-Kindern den Einstieg ins Schulleben zu erleichtern, gibt es mittlerweile ein Netzwerk zwischen der GS Haste und den benachbarten Kindergärten – „meinen Hauptlieferanten“, wie Bettina Kerkmann mit einem Lächeln. Dann gibt es Treffen mit der Patenklasse oder es wird gemeinsam der Schulsong gesungen, den das Osnabrücker [Kinderlieder-Duo Zaches & Zinnober](#) für die Grundschule komponierte.

Es übernimmt: Stefan Nawrath aus Wallenhorst

Ende Juni wird für Bettina Kerkmann ein letztes Mal die Schulglocke klingen. Dann hat sie Zeit für Reisen, für Besuche bei ihrem Enkelkind im viel zu fernen Mannheim und auch für ehrenamtliches Engagement, wobei sie sich noch nicht entschieden hat, wie genau sie sich einbringen will.

In Haste wird dann Stefan Nawrath die Schulleitung übernehmen, der derzeit noch in der Katharina-Schule in Wallenhorst tätig ist. Bettina Kerkmann wird man in Haste jedoch nicht so schnell vergessen. Dafür hat sie die Grundschule zu sehr geprägt. Und das nicht nur durch ihre Vorliebe für die Farbe Gelb.
